
Niederschrift

über die Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses am 19.02.2026

Sitzungsbeginn: 16:30 Uhr
Sitzungsende: 16:44 Uhr
Sitzungsort: Ratssaal des Rathauses Dessau

Teilnehmer/-innen: siehe Anwesenheitsliste

Öffentliche Tagesordnungspunkte

1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit

Herr Mrosek, der Vorsitzende des Rechnungsprüfungsausschusses begrüßt die Mitglieder des Rechnungsprüfungsausschusses und stellt die form- und fristgerechte Ladung sowie die Beschlussfähigkeit mit 7 stimmberechtigten Mitgliedern fest.

Herr Groneberg, Fraktion der CDU stimmt in Vertretung für **Frau Müller**, Fraktion der CDU ab.

2 Bestätigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird durch die Mitglieder des Rechnungsprüfungsausschusses einstimmig bestätigt.

Abstimmungsergebnis:

Rechnungsprüfungsausschuss: 7 / 0 / 0

3 Einwohnerfragestunde

Es werden keine Anfragen zur Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses vorgebracht und auch in schriftlicher Form liegen keine Anfragen im Rahmen der Einwohnerfragestunde vor.

Herr Rumpf erscheint um 16:35 Uhr zur Sitzung.

4 Beschlussfassungen

4.1 Verwendung der ausgereichten Arbeitsmittel an die Stadtratsfraktionen im 2. Halbjahr des Haushaltsjahres 2024 (03.07.2024 bis 31.12.2024, Beginn der Wahlperiode 2024 - 2029) Vorlage: IV/053/2025/I-OB

Herr Mrosek führt zur vorliegenden Informationsvorlage IV/053/2025/I-OB - Verwendung der ausgereichten Arbeitsmittel an die Stadtratsfraktionen im 2. Halbjahr des Haushaltsjahres 2024 aus, dass keine Fraktion das ihr zugewiesene Budget zu Lasten des HHJ 2025 überzogen hat. Eine Fraktion hat die Abrechnungsunterlagen nicht fristgerecht, jedoch innerhalb der gesetzten Nachfrist, eingereicht. Weiter informiert er, dass nicht anerkennungsfähige Ausgaben in Höhe von 37,22 EUR ermittelt wurden.

Herr Weber regt an, zukünftig vorab zu prüfen, ob die Durchführung einer Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses erforderlich ist, wenn auf der Tagesordnung lediglich die Kenntnisnahme einer Informationsvorlage und die Genehmigung von Niederschriften stehen. Aus seiner Sicht könnten diese Punkte alternativ in einer der folgenden RPA-Sitzungen behandelt werden.

Im Anschluss bedankt sich **Frau Kuhnt** für die gute Zusammenarbeit. **Frau Kuhnt** weist auf Grundlage der Prüffeststellungen entsprechend der Bestimmungen in der Richtlinie über die Verwendung von gewährten Arbeitsmitteln der Stadt Dessau-Roßlau darauf hin, künftig die Verwaltung im Vorfeld zur Anschaffung höherwertiger Technik zur Prüfung kostengünstiger Beschaffungsalternativen einzubeziehen und drei Vergleichsangebote vorzulegen. Weiterhin führt **Frau Kuhnt** aus, dass gemäß der vorgenannten Richtlinie als Adressat von Rechnungen und Belegen jeweils die Stadtratsfraktion anzugeben ist. **Herr Weber** ergänzt, als Rechnungsempfänger zuerst die Stadt Dessau-Roßlau und dann die jeweilige Fraktion anzugeben. **Herr Frisch** bittet vorab um Auskunft, ob die Prüfung durch die Verwaltung so zeitnah erfolgt, dass ggf. Alternativangebote berücksichtigt werden können. **Frau Kuhnt** bejaht dies.

Herr Weber informiert zum Thema „Braunsche Lache“, dass alle Fraktionen das Prüfergebnis des Rechnungsprüfungsamtes, einschließlich der Antworten auf seine Fragen erhalten haben. Er führt aus, dass in der letzten Antwort die Aussage getroffen wurde, es seien keine Verträge mit der Firma geschlossen worden. In diesem Zusammenhang weist er darauf hin, dass auch mündlich abgeschlossene Vereinbarungen als Verträge zu betrachten sind. Da dieses Grundstück aus der Sicht von **Herrn Weber** kostenlos für die Lagerung von 9.000 t Abfall zur Verfügung gestellt wurde, ist dies eine Gestattung, die einem Vertrag gleichkommt. Weiterhin erklärt er, dass aus den Antworten auf seine Fragen hervorging, dass frühere Antworten aus dem Stadtrat nicht zutreffen würden. Es sei festgestellt worden, dass es doch Abfall und das Eigentum dieser Baufirma sei. Abschließend betont **Herr Weber**, dass er zur Sicherheit nochmals auf diesen Sachverhalt hinweisen wollte.

Nachdem keine weiteren Fragen gestellt werden, erklärt **Herr Mrosek**, dass die Informationsvorlage IV/053/2025/I-OB von den anwesenden Mitgliedern zur Kenntnis genommen wurde.

5 Bekanntgabe der Beschlüsse nichtöffentlicher Sitzungen des Gremiums

Herr Mrosek informiert darüber, dass in der Sitzung des Rechnungsausschusses am 09.12.2025 keine nichtöffentlichen Beschlüsse gefasst wurden.

6 Genehmigung von Niederschriften

6.1 Genehmigung der Niederschrift vom 28.10.2025

Herr Mrosek stellt die Niederschrift vom 28.10.2025 zur Abstimmung.

Hierzu gibt es von den stimmberechtigten Mitgliedern keine Änderungswünsche bzw. Hinweise.

Abstimmungsergebnis:

Rechnungsprüfungsausschuss: 5 / 0 / 3

6.2 Genehmigung der Niederschrift vom 25.11.2025

Herr Mrosek stellt nun die Niederschrift vom 25.11.2025 zur Abstimmung.

Hierzu gibt es von den stimmberechtigten Mitgliedern keine Änderungswünsche bzw. Hinweise.

Abstimmungsergebnis:

Rechnungsprüfungsausschuss: 5 / 0 / 3

7 Anfragen und Informationen der Fraktionen und Beigeordneten

Herr Groneberg stellt fest, dass zu Punkt 4 – Beschlussfassungen kein Beschluss gefasst wurde, da die Vorlage IV/053/2025/I-OB (Punkt 4.1) zur Verwendung der ausgereichten Arbeitsmittel an die Stadtratsfraktionen im zweiten Halbjahr des HHJ 2024 von den Ausschussmitgliedern lediglich zur Kenntnis genommen wurde.

9 Schließung der Sitzung

Herr Mrosek bedankt sich bei den Ausschussmitgliedern und beendet um 16:44 Uhr die Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses.

Dessau-Roßlau, 25.02.26

Andreas Mrosek
Vorsitzender Rechnungsprüfungsausschuss

Sylvia Winter
Protokollantin